



27. Januar 2016

**160127-1-W Gemeinsame Presseerklärung der Staatsanwaltschaft und Polizei  
Wuppertal - Sexualdelikt an „Werther Brücke“ aufgeklärt - Straftat wurde vorgetäuscht**

Seit Dienstag, den 12.01.2016, ermitteln Polizei und Staatsanwaltschaft Wuppertal nach einem Sexualdelikt zum Nachteil einer 16-jährigen Jugendlichen. (Siehe hierzu gemeinsame Presseerklärung der Staatsanwaltschaft und Polizei Wuppertal vom 14.01.2016: Sexualstraftat in Wuppertal-Barmen.)

Nach umfangreicher Ermittlungsarbeit der Kriminalbeamten der Ermittlungskommission „Werther Brücke“, die intensive Vernehmungen und die Auswertung zahlreicher Spuren beinhaltete, konnte der Vorfall nun aufgeklärt werden. Die vernehmenden Beamten deckten Widersprüchlichkeiten in den Aussagen der 16-Jährigen und ihrer vier Freundinnen auf. Am gestrigen Tag (26.01.2016) räumten die Jugendlichen ein, die Straftat gemeinsam vorgetäuscht zu haben. Gründe hierfür dürften auf private Probleme des angeblichen Tatopfers zurückzuführen sein. Ein Ermittlungsverfahren wegen Vortäuschens einer Straftat wird eingeleitet.

Im Auftrag

Anja Meis / OStA Baumert